



Behinderten-Sportverband Brandenburg

Regionalkonzept

(Fortschreibung / April 2012)

Sportart: Behindertensport
Schwerpunkte: Leichtathletik, Radsport, Goalball, Schwimmen, Reiten
für den Zeitraum: 2010 bis 2016

Beteiligte Partner

Spitzenverband: DBS
LSB/LSV: Landessportbund Brandenburg
Olympiastützpunkt: Brandenburg
Landesfachverband: Behinderten-Sportverband Brandenburg
weitere Partner: MBS Brandenburg, BBW Sachsen, Bauhausschule Cottbus, Lausitzer Sportschule, Sportschule Potsdam
Ziel ist es, an allen Stützpunktorten weitere kompetente Partner zu gewinnen

Anerkannt als: Bundesstützpunkt bis:
Bundesstützpunkt Nachwuchs bis:
Landesleistungszentrum bis:
Landesstützpunkt bis: 06/2013 für - Cottbus, Königs Wusterhausen, Potsdam, Radensleben

↳ Lokale Klubs > Vorwiegend OSP B Brandenburg

1) Zusammenfassung der Zielstellungen und Nennungen der Verantwortlichen für die Umsetzung innerhalb des Geltungszeitraumes

Der Behinderten-Sportverband Brandenburg stellt sich das Ziel, durch eine weitere Stärkung seiner Landesstützpunkte, das nationale Leistungsniveau in den Sportarten Leichtathletik, Radsport, Reiten, Goalball und Schwimmen bis zum Jahr 2016 mitzubestimmen und mit seinen besten Sportlern in den jeweiligen Auswahlmannschaften des DBS vertreten zu sein. Insbesondere ist es das Ziel, nach Peking 2008, erneut erfolgreich an den Paralympics 2012 und 2016 teilzunehmen.

Die Sichtung soll in den Sportarten intensiviert werden. Im Schwimmen und in der Leichtathletik wird dazu insbesondere der Wettbewerb "Jugend trainiert für Paralympics" genutzt. Weiterhin ist ein engerer Kontakt zu den Schulämtern zu suchen, um Schüler zu sichten, die in Regelschulen integriert sind.

Mit den derzeitigen Spitzenkadern bleibt das oberste Ziel, erfolgreich an internationalen Meisterschaften und den Paralympics teilzunehmen.

Durch das Regionalkonzept werden folgende grundlegende Ziele verfolgt:

- Förderung des Anfängertrainings bis hin zum Hochleistungstraining
- Einschulung geeigneter Kader an die Eliteschulen des Sports in Cottbus und Potsdam
- Berufliche und sportliche Förderung von Abgängern Klasse 10 in Kooperation mit dem BBW Sachsen in Cottbus sowie die Schaffung einer adäquaten Möglichkeit am Stützpunkt in Potsdam
- Anerkennung des Stützpunktes Cottbus als paralympischer Stützpunkt auf Bundesebene (Leichtathletik und Radsport)
- Anerkennung des Stützpunktes Potsdam als paralympischer Stützpunkt auf Bundesebene (Schwimmen)
- Sicherung und Ausbau der Trainerstruktur, wobei zum Teil ein Übergang vom Honorartrainer in den hauptamtlichen Bereich angestrebt werden muss!

Verantwortlichkeiten:

Hauptverantwortlich für die Umsetzung des Konzeptes ist der Landes-/Cheftrainer des Stützpunktes Cottbus.

Der Stützpunkt Cottbus wird als leitender Landesstützpunkt ausgebaut und gestärkt.

Im Weiteren zeichnen sich die einzelnen Honorartrainer für die Entwicklung ihrer Sportarten an den einzelnen Standorten der Landesstützpunkte verantwortlich.

Kooperationspartner:

- MBJS Brandenburg
- LSB/LAL Brandenburg
- OSP Brandenburg
- BBW Sachsen
- DBS
- Lausitzer Sportschule Cottbus
- Sportschule Potsdam
- Bauhausschule Cottbus

Perufsky L-Kader	John T2	BFRSV/RSC Cottbus	Radsport	Zeitfahren/Straße			Platz 3 DM	DM	WM	WM	WM	PS
Hering L-Kader	Sabrina H3	BFRSV/RSC Cottbus	Radsport	Zeitfahren/Straße	Pl. 3 DM	DM	DM	DM	WM	WM	WM	PS
Kloß	Annett	LC Cottbus	Rollstuhlbasketball		zz verletzt		Mitglied U 22 Frauen		Mitglied Nationalmannschaft			
2010 ausgeschieden wegen Mutterschaft												
Lehmann D-Kader	Andre S14	SC Potsdam	Schwimmen				Platz 7 EM	PS	EM	WM	EM	PS
Exleben D-Kader	Julian	SC Potsdam	Schwimmen				Platz 1 DM	DM	EM	WM	EM	PS
Hoserker L-Kader	Julia	SC Potsdam	Schwimmen				Platz 1 DM	DM	EM	WM	EM	PS
Uduc	Melanie	LTSV Forst	Schwimmen						EM	WM	EM	PS
2010 Sportartwechsel (jetzt Goalball in KW)												
Fosberg C-Kader	Aline Grade 1a	BFRSV/Rollreitschule Radsport	Reiten	Dressur	Pl. 1 DM	Pl. 1 DM	Platz 5 EM	PS	EM	WM	EM	PS
Schmidt	Axel	BFRSV/Rollreitschule	Reiten	Dressur	Pl. 2 DM	DM	DM	DM	EM	WM	EM	PS
verletzungsbedingt 2010 ausgeschieden												
Freese	Fridericka	BFRSV/Rollreitschule Radensleben	Reiten	Dressur	DM	DM	DM	DM	Anschluss an Nationalmannschaft			
Kruschke	Peggy Grade 1b	BFRSV/Rollreitschule Radensleben	Reiten	Dressur	DM	DM	DM	DM	Anschluss an Nationalmannschaft			
Hamaan	Nora Grade 2	BFRSV/Rollreitschule Radensleben	Reiten	Dressur	DM	DM	DM	DM	Anschluss an Nationalmannschaft			
Hackel	Annemarie Grade 4	BFRSV/Rollreitschule Radensleben	Reiten	Dressur	DM	DM	DM	DM	Anschluss an Nationalmannschaft			
Schmidt	Hannah-Louise Grade 1b	Voltigier und Reitgem. Potsdam	Reiten	Dressur	DM	DM	DM	DM	Anschluss an Nationalmannschaft			

seit mindestens 2009 Kader

neu dazugekommen aus eigenem Nachwuchs

neu dazugekommen aus anderen Landesverbänden

3. Derzeitiger Stand und Perspektiven (März 2012):

Leistungssport:

1. Die Schülerin der Sportschule, Frances Herrmann, war Teilnehmerin bei den Paralympics 2008 in Peking, gewann die Silbermedaille im Diskuswerfen und konnte dabei in ihrer Startklasse einen neuen Weltrekord aufstellen. Die sehr gute Leistungsentwicklung von Frances ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sie seit dem Schuljahr 2006/2007 die Lausitzer Sportschule in Cottbus besuchte. Nur unter diesen Voraussetzungen wurde es ihr möglich, täglich 1 – 2x zu trainieren und im Ergebnis deutliche Steigerungen in allen Belastungs- und Trainingsparametern zu erzielen.
2. Mit Yvonne Sehmisch (Platz 6 - 200m) und Mathias Schmidt (Platz 5 - 4x100m) haben zwei weitere Sportler unseres Stützpunktes in Cottbus mehr als nur die Teilnahme an den Paralympics geschafft. Beide Sportler sind direkt aus unserem Landeskader hervorgegangen. Mit Mario Selbitz (Radsport) ist ein weiterer Landeskader nur knapp an der Qualifikation für Peking gescheitert.
3. Die Schülerin der Lausitzer Sportschule Jana Majunke (seit dem Schuljahr 2008/09) wurde bei den Radsportweltmeisterschaften 2009 und 2010 Doppelweltmeisterin im Zeitfahren und im Einzelrennen. Im Jahr 2011 gewann sie jeweils 2x Bronze. Auf Jana trifft das Gleiche zu, wie auf Frances Herrmann. Durch die Möglichkeiten an der Sportschule, konnte Jana 1-2 x täglich trainieren, so dass ein großer Leistungssprung möglich war.
4. Neben Jana Majunke werden mit Kerstin Brachtendorf, Norbert Mosandl und Stefan Bäumann durch den Stützpunkt in Cottbus und in enger Zusammenarbeit mit dem BPRSV drei weitere Bundeskader betreut, die gute Aussichten haben, bei den Paralympics in London 2012 dabei zu sein.
5. Am Landesstützpunkt in Potsdam liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Sportart Schwimmen. Zur Zeit trainieren am Stützpunkt 10 Landeskader, von denen im Schuljahr 2011/12 erstmalig 5 Sportler an der Sportschule in Potsdam eingeschult wurden. Mit Dörte Paschke konnte über ein Projekt des OSP und des LSB mit der Unterstützung durch das MBSJ seit dem 01.01.2011 eine hauptamtliche Schwimmtrainerin angestellt. Mit Torben Schmidtke und André Lehmann trainieren zwei aussichtsreiche Kandidaten für die Paralympics am Stützpunkt in Potsdam.
6. Am Stützpunkt in Königs Wusterhausen trainieren sehbehinderte und blinde Sportler in den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik und Goalball. Hier muss es uns gelingen, die Schüler nach dem Abschluss der 10. Klasse bzw. nach dem Abitur in eine Ausbildung zu vermitteln, die eine weitere leistungssportliche Laufbahn ermöglichen.
7. In Radensleben entstand in den letzten Jahren ein Stützpunkt für behinderte Reiter, der seit dem 01.07.2009 als Landesstützpunkt anerkannt ist und seit diesem Jahr durch eine Aussenstelle in Grüneberg erweitert wurde. Hier gilt es, die überaus positive Entwicklung weiter zu befördern. Mit Alina Rosenberg wird durch den Stützpunkt in Radensleben eine junge Reiterin betreut, die im Jahr 2011 den Anschluss an die Nationalmannschaft erreichen konnte, was ihr sehr guter 5. Platz bei der EM`11 unterstreicht.

Bildung:

1. Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres 2007/08 wurde unter Zusammenarbeit des OSP Cottbus / Frankfurt/Oder, des BBW Sachsen, der Agentur für Arbeit und der Bauhausschule Cottbus ein Projekt ins Leben gerufen, welches es Behinderten-Sportlern ermöglicht, nach dem Abschluss der schulischen Ausbildung, am Stützpunkt Cottbus zu bleiben und gleichzeitig eine berufliche Ausbildung zu beginnen bzw. voranzutreiben. Es ist gelungen, die Ausbildungsprozesse so zu planen, dass ein tägliches Training nicht nur möglich ist, sondern die Trainingszeiten auch parallel zu den relevanten Zeiten der Sportschule Cottbus sind.
2. Das Projekt zur beruflichen Ausbildung mit dem BBW wird weitergeführt. Mit dem Ausbildungsjahr 2008/2009 wurden 4 weitere Sportler in unser Gesamtprojekt integriert, so dass ab diesem Zeitraum 12 Sportler aus dem Ausbildungsprojekt am täglichen Training am Stützpunkt Cottbus teilnehmen.
3. Seit September 2008 besuchen zwei weitere Schüler mit Behinderung die Lausitzer Sportschule Cottbus in der Sek. II mit dem Ziel: London 2012.
4. Ab dem Schuljahr 2012/13 wird erstmalig eine Schülerin mit einer Sehbehinderung die Lausitzer Sportschule in Cottbus besuchen
5. Zu den bereits genannten Sportlern kommen weitere Bundes- und Landeskader, welche studieren, sich in einer betrieblichen Berufsausbildung befinden bzw. ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben. Diese werden aus sportfachlicher Sicht durch den Landestrainer betreut.
6. Zur Zeit werden an der Bauhausschule Cottbus 111 Schüler mit körperlicher Behinderung in den Klassen 3–10 unterrichtet. Von diesen Schülern nehmen in jedem Schuljahr ca. 20 Schüler am Trainingsbetrieb des Stützpunktes Cottbus teil.
7. Am Stützpunkt Potsdam wird seit dem Schuljahr 2011/12 angestrebt, regelmäßig Schwimmer ab der Sek. 1 einzuschulen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer zeitnahen Einstellung einer/eines Lehrer/Trainers, sowie die Einstellung eines hauptamtlichen Trainers/Trainerin für die Sichtung und das Grundlagentraining, sowie eventuell in Personalunion für das Training der Sportler oberhalb der Sek. 1.
8. Weiterhin strebt der BS Bradb. am Stützpunkt in Potsdam an, eine adäquate Möglichkeit in Anlehnung an den Stützpunkt in Cottbus zu schaffen, die es Kadern nach dem Abschluss der Schule ermöglicht eine Ausbildung zu beginnen, die eine weitere leistungssportliche Laufbahn möglich macht.

Trainingsstätten-situation

Cottbus	Potsdam	Königs Wusterhausen	Radensleben/Grüneberg
Leichtathletikhalle	SWH Brauhausberg	TH Blindenschule	Reithallen
LA Stadion Sportzentrum	SWH Luftschiffhafen	SWH Blindenschule	Reitplätze
Schwimmhalle (drei Trainingszeiten)	SWH Kiezbad Stern	Kraftraum	
TH Bauhausschule (mit Kraftraum)		LA Außenanlagen	
TH Niedersorbisches Gymnasium (eine Trainingszeit RBB)			
Lausitzarena (eine Trainingszeit RBB)			
Radsportstadion			

Problemstellungen und Aufgaben:

a) Stützpunkt Cottbus:

1. Bei der komplexen Betreuung der SportlerInnen mit Handicap kommt es mehr und mehr darauf an, unsere Kader-Sportler, die in verschiedenen Sportarten aktiv sind, wie in der Leichtathletik, im Radsport, Schwimmen und Rollstuhlbasketball nicht nur fachlich zu betreuen, sondern auch intensiv zu begleiten.
2. Die Aufrechterhaltung und Erweiterung unserer (leistungs-) sportlichen Angebote für den Nachwuchs – vor allem in Kooperation mit der Bauhausschule – ist Grundlage einer weiterhin erfolgreichen Integrationsarbeit. Die personelle Absicherung der komplexen Betreuungsaufgaben ist dabei eine Grundvoraussetzung.
3. Auf Grund der gewachsenen Anforderungen bei der Förderung von Talenten im Behindertensport ist es notwendig, einzelne Sportler ab der Sekundarstufe I an der Sportschule Cottbus einzuschulen. Dabei wird der BSB am Standort Cottbus die Konzentration auf die Sportarten Radsport und Leichtathletik verstärken.
4. Für die Betreuung der Sportschüler ab der Sek. I wird in Zukunft die Einstellung eines Lehrers/Trainers an der Lausitzer Sportschule in Cottbus notwendig.
5. Neben Schülern aus dem Land Brandenburg, soll der Stützpunkt Cottbus vor allem in den Schwerpunktsportarten Leichtathletik und Radsport für Sportler aus anderen Bundesländern offen stehen.
6. In Kooperation mit dem MBSJ soll der Schulwettbewerb "Jugend trainiert für Paralympics" ein Schwerpunkt bei der Sichtung neuer Kader werden. Dabei kommt dem leitenden Landesstützpunkt Cottbus die Aufgabe zu, in Zusammenarbeit mit den Schulämtern, dem MBSJ, dem OSP, den Landesstützpunkten und den Vereinen die Koordination zu übernehmen.
7. Der Landesstützpunkt Cottbus ist leitender Stützpunkt und damit gleichzeitig der Sitz des Cheftrainers Parasport in Brandenbrug.
8. Neben der Einstellung eines Lehrertrainers muss es zeitnah zur Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für die Sportart Radsport kommen.

b) Stützpunkt Potsdam

1. Kinder mit körpermotorischer Beeinträchtigung, die für das Schwimmen gesichtet und klassifizierbar sind, sollten ab der Klasse 5 die Zeppelin - Grundschule besuchen
2. Integration der Kader des BS Brdb. in die bestehenden Schwimmgruppen der Grundschule prüfen. Damit wäre gleichzeitig eine personelle Absicherung des Schwimmtrainings gewährleistet.
3. Zugang der besten Kader ab der Sekundarstufe 1 an die Sportschule in Potsdam sichern, um nach der Grundschule eine kontinuierliche Leistungsentwicklung abzusichern. Nach der erfolgreichen Projektphase mit einer hauptamtlichen Trainerin, sollte spätestens ab den Schuljahr 2012/13 ein Lehrertrainer/-in an der Sportschule Potsdam angestellt werden.
4. Einrichtung einer hauptamtlichen Trainerstelle für Sichtung, Grundlagentraining und Weiterführung der Kader ab der Sek. II.

c) Stützpunkt Radensleben:

1. Sicherung einer qualitativ hohen Betreuung der Landeskader mit der Einrichtung einer hauptamtlichen Trainerstelle (20h)
2. Kooperationsverträge mit angrenzenden Landesverbänden (MV / Berlin) zur Sicherung der Struktur des Stützpunktes
3. Stärkung des Stützpunktes durch Erweiterung auf den Standort Grüneberg und damit verbunden eine Verbesserung der Trainersituation

d) Stützpunkt Königs Wusterhausen:

1. Ausbildungsangebote für Abgänger der Blindenschule (nach Klasse 10 bzw. nach Abitur), um eine weitere sportliche Laufbahn zu sichern.
2. Delegation der besten Sportler in den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik und Radsport an die Sportschulen.
3. In KW muss es uns bis 2012 gelingen, mindestens einen neuen Trainer für die Betreuung unserer Landeskader zu gewinnen. (siehe dazu Altersstruktur bei Trainersituation)

4. Trainersituation/- struktur

Name, Vorname	Alter	hauptamtl.	Qualifikation	Stützpunkt	Kaderbereich	Finanzierung durch:	weitere Funktionen
Paulo, Ralf	48	ja	Diplomsportlehrer Diplomsozialpädagoge Trainer B Leichtathletik Trainer GL Rollstuhlbasketball	Cottbus	Landeskader - A	LSB / BSBrdb.	Vorstand Abt. Rollstuhlsport LC Cottbus Vorstand Abt. Leichtathletik DBS Vorstand BPRSV Co-Trainer Nationalmannschaft Leichtathletik
Paschke, Dörte	44	ja	Diplomsportlehrerin Trainer A Schwimmen	Potsdam	Landeskader - A	OSP / LSB	Co-Trainerin Nationalmannschaft Schwimmen
Weiß, Christof	47	nein	Diplomsportwissenschaftler	Cottbus	Bundeskader	BPRSV	Leiter EUROPEANSPTS
Nickel, Monika	60	nein	Sportlehrer für Körperbeh. ÜL-Beh.sport B 0115925	Cottbus	Landeskader	BSBrdb.	Schatzmeister Förderverein Bauhausschule
Lehmann, Hans- Joachim	64	nein	Trainer B Radsport	Cottbus	Landeskader	BSBrdb.	Vorstand Abt. Radsport DBS
Grafe, Claudia	41	nein	ÜL-Beh.sport	Cottbus	Landeskader	LSB	Physiotherapeutin mit Bobatausbildung (speziell für CP)
Lotsch, Otto scheidet Juni 12 aus	61	nein	Sportlehrer für Sehbeh. ÜL-Beh.sport B 0115135	KW	Landeskader	LSB	Vorsitzender SSV Blindenschule KW
Müller, Heinz-Dieter scheidet Juni 12 aus	72	nein	Sportlehrer für Sehbeh. ÜL-Beh.sport B 0115028	KW	Landeskader	LSB	
Marquardt, Birgit	46	nein	Sportlehrer Sonderpäd. ÜL-Beh.sport B 01151901	Potsdam	Landeskader	LSB	Landesklassifizierer Schwimmen
Jonas, Silke	47	nein	Sportlehrer Sonderpäd. ÜL-Beh.sport B 0115934	Potsdam	Landeskader	LSB	
Lüdke, Gundula	55	nein	Trainer A Reiten ÜL-Beh.sport	Radensleben	Landeskader -C	LSB	Mitglied im internationalen Paraequestrian Trainersclub Vorsitzende und Landesbeauftragte im Fachbeirat therapeutisches Reiten Berlin/ Brandenburg